

01.08.2023
121c



P R E S S E M I T T E I L U N G

Es gilt das gesprochene Wort!

Statement

von Judith Westkamp,

Pilgerin aus dem Erzbistum Paderborn,

im Pressegespräch zum Beginn des 37. Weltjugendtags 2023 in Lissabon

am 1. August 2023 im Goethe-Institut in Lissabon

Mein Name ist Judith Westkamp und ich bin 25 Jahre alt. Ich wohne seit fast fünf Jahren in Paderborn und studiere Deutsch, Mathe und Musik für das Lehramt an Grundschulen an der Universität Paderborn.

Vor Beginn des Studiums war ich mehrere Jahre Messdienerin in meiner Heimatgemeinde St. Josef (St. Mariä Himmelfahrt) Ahaus und bin zu verschiedenen Zeltlagern als Leiterin mitgefahren. Ich bin seit meiner Kindheit in verschiedenen Kontexten mit dem Glauben in Berührung gekommen (unter anderem durch Gruppenstunden und Freizeitangebote der Messdiener, Familienangebote in Schönstatt, Taizé-Gebete, Besuch des Katholikentags in Münster und Kolping). Nach vielen schönen Veranstaltungen und dem Erleben einer Gemeinschaft bin ich im Februar 2022 offizielles Mitglied der Kolpingjugend Minden geworden und seitdem auch in der Kolphingsfamilie Paderborn zu Hause. In Paderborn besuche ich seit Kurzem die Soultime der katholischen Hochschulgemeinde und wurde in diesem Semester auch in der evangelischen Studierendengemeinde (ESG) herzlich aufgenommen. Mit anderen Menschen in Kontakt und ins Gespräch zu kommen, ist mir sehr wichtig. Weiterhin bin ich in der Studierendeninitiative Oikos aktiv. Dort tauschen wir uns über gelebte Nachhaltigkeit im Privaten und an der Universität aus und organisieren Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit (z. B. Müllsammelaktionen oder einen Panel-Talk zum Thema „Greenwashing“, der Ende Juni stattfand). Da ich am Wochenende und in den Semesterferien

Deutsche Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 103 214
Fax +49 (0) 228 103 254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
dbk.de
facebook.com/dbk.de
twitter.com/dbk_online
youtube.com

Herausgeberin
Dr. Beate Gilles
Generalsekretärin der
Deutschen Bischofskonferenz

Redaktion
Matthias Kopp (verantwortl.)
Pressesprecher

häufig in der Heimat (Ahaus) bin, kann ich meine nachhaltigen Vorstellungen und Ideen zur Motivation anderer auch in der Arbeitsgruppe „Runder Tisch Nachhaltigkeit“ umsetzen.

Neben meinem Studium, das einen großen Teil meines Lebens einnimmt, einer Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft in der germanistischen Sprachdidaktik (Universität Paderborn) und dem Ehrenamt, verbringe ich sehr gern Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie. Ich koche und backe gern, bin begeistert von Musik und spiele Gesellschaftsspiele.

Ich bin mit ca. 200 jungen Menschen innerhalb einer Kleingruppe der Kolpingjugend (17 Jugendliche und junge Erwachsene) aus dem Erzbistum Paderborn zum Weltjugendtag nach Lissabon gefahren und habe das Glück, dass meine beste Freundin, die in der evangelischen Studierendengemeinde sehr engagiert ist, mit mir fährt.

Ich habe bereits vor einigen Jahren vom Weltjugendtag gehört und den Gedanken gehabt, dass das bestimmt eine tolle Erfahrung wäre. Als ich Ende letzten Jahres von den Planungen des bevorstehenden Weltjugendtags erfuhr, habe ich mich direkt über die Teilnahme informiert. Dabei freue ich mich auf Kontakte mit jungen Menschen verschiedener Kulturen, über die Begegnungen und den Austausch über das persönliche Leben und die Heimatländer. Besonders möchte ich Portugal (Porto & Lissabon) erkunden und mit den Menschen dort ins Gespräch kommen. Dafür habe ich in diesem Semester zwei Sprachkurse besucht (Englisch und Portugiesisch). Da Essen zu meinen Leidenschaften zählt, möchte ich möglichst viele einheimische Spezialitäten probieren.

Ich freue mich auf das Erleben einer Gemeinschaft und vielfältige Momente, in denen unser Glauben gelebt wird. In Vorbereitung auf den Weltjugendtag haben sich die Teilnehmenden aus dem Erzbistum Paderborn im Jugendhaus Hardehausen getroffen und neben vorbereitenden Workshops gemeinsam Glaubensfeiern gehalten. Die dort verwendeten Texte und Lieder haben mich wirklich angesprochen und berührt. Solche Momente des Berührt-Seins und In-sich-Gehens und des geteilten Glaubens erhoffe ich mir auch in Portugal.